



FREIZEIT IM FRICKTAL & MEHR

Das Freizeit-Paradies vor der Haustüre

«Unser FRICKTAL zum Geniessen»

«Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?» heisst eine bekannte Redensart. Wer im Fricktal in der Natur unterwegs ist, kann dem nur beipflichten. So viele schöne Möglichkeiten gibt es bei uns, um in der Freizeit wunderbare Momente zu verbringen.

WALTER HERZOG

FRICKTAL. Mit dieser Freizeit-Beilage der NFZ wollen wir Ihnen für den Sommer wieder ein paar Ideen mit auf den Weg geben. Unsere Redaktorinnen und Redaktoren haben für Sie besonders schöne Fricktaler Freizeitaktivitäten ausgewählt und präsentieren Ihnen diese auf den folgenden Seiten. Der Rhein, der Wald, die Wiesen und Felder, aber auch unsere historische Vergangen-

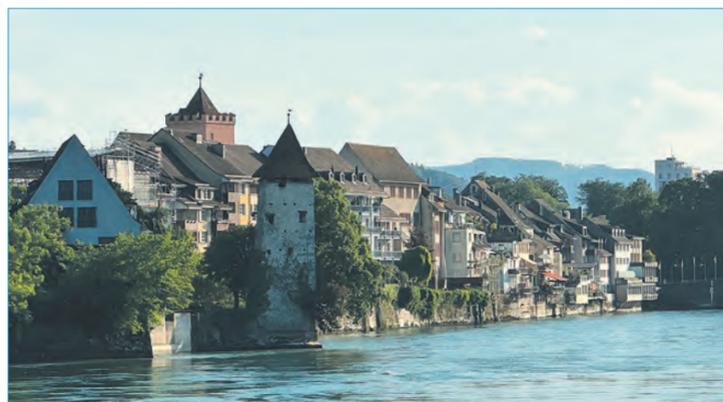
heit bieten viele Möglichkeiten. Es muss kein langer Flug, keine mühsame Zug- oder Autofahrt in weit entfernte Länder sein. Bereits in 5 bis 10 Minuten ist man im Fricktal von jeder Haustüre aus zu Fuss im Grünen oder am Wasser. Probieren Sie es aus, es braucht nur etwas Initiative, passende Schuhe und Kleidung, ev. die Badesachen und etwas zum Essen und Trinken. Für Letzteres gibt es natürlich auch viele gute Gaststätten, Cafés und Restaurants, wo man sich verwöhnen lassen kann.

Wenn wir von Fricktaler Sommeraktivitäten sprechen, ist seit ein paar Jahren die NFZ-Schatzsuche ein wichtiger Teil davon. Auch dieses Jahr gilt es wieder, mit den Schatzkarten die beiden Schatztruhen zu finden, welche dieses Jahr in Schwaderloch und

Wegenstetten versteckt sind. Jedes Jahr nehmen über 2'000 jüngere und ältere Fricktalerinnen und Fricktaler, aber auch Baselbieter, mit grosser Freude an dieser Schatzsuche teil. Die beiden Schatzkarten zum Herausnehmen finden Sie ebenfalls in dieser Beilage.

Die letzten Wochen haben uns hervorragendes Sommerwetter beschert, zur grossen Freude vieler. Abkühlung war gefragt und die Schwimmbäder verzeichneten Rekordzahlen. Besser kann ein Sommer ja gar nicht beginnen!

Ich wünsche Ihnen weiterhin wunderschöne, erholsame und erlebnisreiche Sommertage und viel Freude beim Entdecken und Geniessen unseres Freizeit-Paradies Fricktal.



Ihr Lieblingsplatz im Fricktal

Welches ist Ihre bevorzugte Freizeitaktivität im Fricktal?

Welches ist Ihr Lieblingsplätzchen in der Region? Senden Sie uns ein Foto mit ein paar Zeilen Text an unsere Redaktion (redaktion@nfz.ch). Wir werden Ihr Foto gerne veröffentlichen und auf diese Weise unsere Leserinnen und Leser zusätzlich animieren, ihre Freizeit aktiv im Fricktal zu geniessen. (nfz)





Erlebnis Genusswelt

Individuell
oder geführt

Lackerli Huus
BASLER ORIGINAL

Besuchen Sie die Lackerli Huus
Genusswelt und das Lackerli Atelier
bei uns in Frenkendorf.

Lackerli Huus AG, CH-4402 Frenkendorf, Tel. +41 61 264 23 00, genusswelt@laeckerli-huus.ch www.laeckerli-huus.ch



Lackerli Atelier

Selbst gemacht und
handverziert

Weitere Infos
und Anmeldung



gebrüdermüller
Metzgerei & Partyservice



Gluschtiges für Ihren Grill-Event

Zürcherstrasse 31 | 4332 Stein | Tel. 062 873 00 13
Hauptstrasse 66 | 5027 Herznach | Tel. 062 867 94 94
www.muellerwurst.ch | Jeweils freitags am Buremärt in Sissach

Sommer-
Wellness
ohne Zeitlimit

soleuno.ch/sommer

Tageskarte
im Juli/August

CHF **42.-**
statt 54.-

Saison nicht kumulierbar mit anderen Ermässigungen.

sole uno
Wellness-Welt
im Parkresort Rheinfelden

TourismusRheinfelden



Rheinfelden
für Geschichtsfans &
Wasserratten

Während den Sommermonaten findet wieder jeden Samstag eine öffentliche Stadtführung zu verschiedenen Themen statt. Hinter den Mauern der Stadtkirche, des Rathauses oder in den engen Altstadtgässchen geniessen Besuchende neben angenehmen Temperaturen auch spannende Geschichten. Wer sich lieber im Wasser abkühlt, springt mit dem Wickelfisch in den Rhein, erfrischt sich im Strandbad oder auf einer SUP-Tour.

Öffentliche Führungen Treffpunkt: Rathausinnenhof, Marktgasse 16

1. Juli	14:00 Uhr	Klassische Altstadtführung
8. Juli	21:00 Uhr	Nachtwächterführung
15. Juli	14:00 Uhr	Klassische Altstadtführung
22. Juli	21:00 Uhr	Pestführung
29. Juli	14:00 Uhr	Häusergeschichte(n)
5. August	14:00 Uhr	Klassische Altstadtführung
12. August	14:00 Uhr	Leben, Lieben & Leiden im Mittelalter
19. August	14:00 Uhr	Sagenhafte Geschichte
26. August	14:00 Uhr	Segway-Tour (Treffpunkt: Schützenparking)



Tourismus Rheinfelden, Stadtbüro, Marktgasse 16, 4310 Rheinfelden – 061 835 52 00 – tourismus-rheinfelden.ch



Rheinfelden für Rätselnde & Hobby-Detektive

Rätsle dich durch Rheinfelden und entdecke neue Orte der vertrauten Stadt. Egal ob Jung oder Alt, mit Freunden oder als Familie – Rheinfelden hat für alle die passenden Rätsel bereit.

Detektiv-Trail

Junge Rätsel-Fans ab 6 Jahren gehen mit dem Detektiv Dachs auf Schnitzeljagd und lernen Rheinfelden spielerisch kennen. Wer den Code für die Schatztruhe knacken kann, wird mit einem kleinen Geschenk belohnt. Familientickets für 2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder sind ab Fr. 32.– im Tourismusbüro oder online erhältlich.

Krimi-Trail

Wer einen rätselhaften Kriminalfall lösen möchte, schlüpft auf dem Krimi-Trail in die Rolle des Ermittlers. Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren können in Gruppen bis 5 Personen auf Spurensuche gehen. Die Krimiakte kann online oder im Tourismusbüro für Fr. 32.–/Gruppe gekauft werden.

Rheinufer Rallye mit der Rhy-Nase

15 Fragestationen zu Geschichte, Flora und Fauna entlang des Rheinufers Rundwegs laden zum Lernen und Rätseln ein. Die Flyer sind kostenlos im Tourismusbüro oder online erhältlich.

Grenzenlos für Geniesser

Gemütliche Radtour in zwei Ländern – baden kann man dabei auch



In der Rheinfelder Marktgasse geht es los.

Fotos: Valentin Zumsteg



Eine Abkühlung im Rhein beim «Schtrampi Kaiseraugst» gefällig?

Es muss nicht immer der Furkapass sein: Wer eine kleine, aber genussvolle Velotour unternehmen will, ist hier richtig.

Valentin Zumsteg

FRICKTAL. Los geht es in der Rheinfelder Marktgasse, genauer gesagt vor dem Haus zur Sonne. Dort ist das Fricktaler Museum untergebracht, das derzeit die Ausstellung «R(h)ein geschaut – Facetten des Lebens am Hochrhein» zeigt. Wer also vor der Praxis ein bisschen Theorie über den Hochrhein möchte, besucht das Museum und steigt erst danach auf den Drahtesel.

Ein Schwamm im Rhein

Einmal im Sattel geht es gemütlich los – und es bleibt gemütlich. Über die Fröschweid fahren wir hinauf Richtung Salmenpark und dort auf dem Radweg westwärts. Eigentlich führt der Weg am lauschigen Salmenweiher vorbei, doch weil derzeit Bauarbeiten im Tun sind, müssen wir einen kleinen Umweg über den Augarten unter die Räder nehmen. Das ist kein Nachteil. Denn hier können wir erstens feststellen, dass diese Siedlung aus den 1970er-Jahren unglaublich grün ist und – zweitens – bietet sich die Gelegenheit, im Zentrum Waldhof eine Fotoausstellung zum Thema «50 Jahre Augarten» zu besuchen (an den Wochenenden bis zum 20. August).

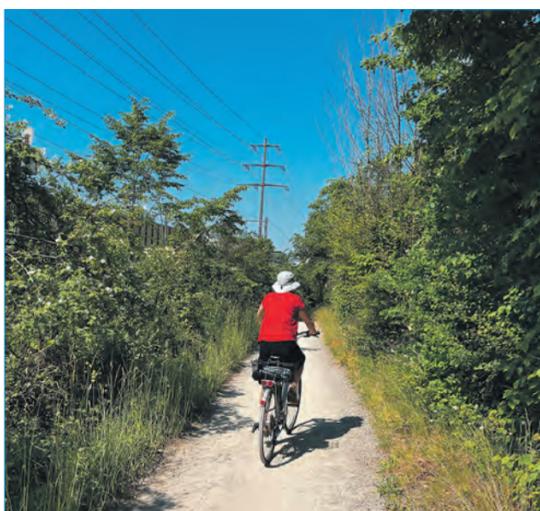
Zurück auf dem Velo geht es Richtung Kaiseraugst: Wir fahren über die Überführung bei der Zollanlage, dann den Augster Stich hinauf. Oben angekommen verlassen wir den geteerten Radweg und radeln vor der Bahnüberführung rechts einen Naturweg (Rheinradweg 2) hinunter. Hier gilt es, ein bisschen Vorsicht walten zu lassen, denn das Weglein ist schmal, teilweise steil und es gibt natürlich auch Gegenverkehr. Im Nu erreichen wir das Dorf Kaiseraugst, wo wir den imposanten Neubau des Alterszentrums Rinau-Park sehen. Kurz danach schieben wir die Velos den Fährweg hinunter. Wer Lust hat, kann dort das Rad auf die kleine Motorfähre packen und sich so auf die andere Flussseite bringen lassen. Doch das machen wir heute nicht, wir fahren noch ein bisschen weiter durch das Dorfzentrum, am Friedhof vorbei und dann entscheiden wir uns für eine Pause im «Schtrampi Kaiseraugst», zu

dem ein Campingplatz gehört. Wir nehmen Platz auf der Terrasse mit Blick auf den Rhein, geniessen einen Kaffee und ein Gipfeli. Spätestens hier setzt das Feriengefühl ein. Campinggäste aus der halben Schweiz und dem Ausland geniessen die schöne Anlage. Wer Badesachen dabei hat, kann ins Becken steigen oder einen Schwamm im Rhein wagen. Beides ist sehr zu empfehlen. Auch wenn wir bislang noch kaum geschwitzt haben, bietet das eine willkommene Abkühlung.

Vögel, Flieger und ein Bächlein

So gestärkt steigen wir wieder auf und fahren weiter. Wir passieren die kleine Ergolz-Brücke und sind damit im Kanton Basel-Landschaft angekommen. Ein Blick auf den Velowegweiser verrät, dass es von hier nur noch 824 Kilometer bis nach Rotterdam oder 1263 Kilometer nach Nantes wären. Doch so weit wollen wir heute nicht, stattdessen fahren wir zum Wasserkraftwerk Augst. Hier befindet sich die oberste Grossschiffahrts-Schleuse am Hochrhein. Wenn ein Schiff kommt, zum Beispiel der Rhystärn der Basler Personenschiffahrts-Gesellschaft, kann man mitverfolgen, wie die Schleuse funktioniert. Das Kraftwerk bietet auch einen Übergang über den Rhein, den wir nehmen. Wir verlassen also die Schweiz und sind in Wyhlen auf deutscher Seite. Hier beim Naturschutzgebiet Altrhein kommen die Hobby-Ornithologen auf ihre Kosten, von verschiedenen Aussichtspunkten aus kann man Flora und Fauna wunderbar beobachten.

Wir pedalen weiter nach Herten. Für Freunde der Aviatik bietet sich ausserhalb des Dorfes ein Besuch beim kleinen Flugplatz an. Wer es lieber ruhig mag, nimmt die kleine Strasse am Friedhof vorbei und dann über das Feld, auf dem der Mattenbach von grossen Pappeln gesäumt wird. Nicht mehr weit und schon sind wir in Badisch Rheinfelden, der Weg führt am Freibad und dem Europa-Stadion vorbei und schliesslich hinunter zum Rhein. Auf der alten Rheinbrücke, welche die beiden Rheinfelden verbindet, machen wir ein letztes Erinnerungsfoto. Dann geht es zurück in die Altstadt von Rheinfelden/Schweiz, wo wir uns zuerst ein spätes Mittagessen und danach noch eine Glace gönnen. Wie gesagt – diese Route ist für Geniesser.



Abseits der Strassen fährt es sich gemütlich.



Kleine Pause mit Blick auf den Rhein.



Bis nach Nantes wären es 1263 Kilometer – doch so weit zieht es uns heute nicht.



Die oberste Grossschiffahrts-Schleuse am Hochrhein findet sich beim Wasserkraftwerk Augst-Wyhlen.



Übers Feld geht es Richtung Mattenbach – das ist eher ein Bächlein.



Zurück in die Schweiz: Das Rheinfelder Städtchen bietet eine schöne Kulisse.

Essen, Trinken und Geniessen



Wittnau...
natürlich regional
www.krone-wittnau.ch

Familie M. Schmid-Erne · 5064 Wittnau
Tel. 062 871 12 22
e-mail info@krone-wittnau.ch

Zu Besuch in Griechenland

Wir begrüßen Sie herzlich zu unseren griechischen Schlemmer-Wochen bis zum 12. Juli.

7. Juli – Griechisches Buffet, reservieren Sie jetzt.
und weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage.

Beachten Sie unsere Öffnungszeiten/Sommerferien vom 13. Juli bis und mit 1. August. Auf Ihren Besuch freut sich: Fam. M. Schmid-Erne | 5064 Wittnau
info@krone-wittnau.ch | www.krone-wittnau.ch

Gutbürgerliche Küche mit fernöstlicher Würze

Noch bis der Sommer endet

Rössli-Sommer

geniessen Sie unsere sommerlich leichten Gerichte

Jeden Donnerstag ab 17.30 Uhr

Schnitzel à discrétion

Samstag, 22. Juli bis Dienstag, 15. August
Sommerferien



Restaurant Rössli Zeihen
Caroline + Robert Probst-Kamstra
Dorfstrasse 2, 5079 Zeihen
Telefon 062 876 15 66
www.roessli-zeihen.ch

Wir sind auch Ihr Partner für Partyservice

RESTAURANT
FRICKBERG

Sommerkarte 2023

Mediterraner Antipasti-Mix und Knoblauch (Artischockenherzen, gegrillte Peperoni, Oliven, African Peppers)	19.50
Meeresfrüchtesalat	24.50
Insalata Caprese (Tomaten, Mozzarella)	18.00
Salatteller mit gebratenen Champignons	17.00
Honigmelone mit Parmaschinken	18.50
Wassermelonensalat und Fetta Käse, frische Minze und Traubencreme	19.00

Unsere Preise verstehen sich inkl. 7.7% MwSt

Restaurant Frickberg
Büttihaldenweg 100 | 5070 Frick
T 062 875 78 12 | info@restaurant-frickberg.ch
restaurant-frickberg.ch

Speiserestaurant
Traube Kättigen

Wir empfehlen:

Fitness- und Grillspezialitäten
zu Sommer-Hitpreisen

**Jeden Sonntag:
Brunch-Buffer vom Heuwagen
à discrétion Fr. 25.–**

Party-Service für jeden Anlass
Wir freuen uns, Sie verwöhnen zu dürfen.

Familie Michel
Telefon 062 827 17 67
E-Mail: info@restaurant-traube.ch
www.restaurant-traube.ch
Auf 3 Etagen rollstuhl- und invalidengängig

Badische Spezialitäten & feine Weinauswahl

Pfiffige Pfifferlinge!

Geniessen Sie unsere saisonalen Gerichte vom frischen Pfifferling – beispielsweise mit hausgemachtem Rösti oder einem feinen Kalbsschnitzel! Bei schönem Wetter begrüßen wir Sie auf unserer grossen Gartenterrasse

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – reservieren Sie noch heute Ihren Tisch und lassen Sie sich von uns verwöhnen

Ihr Viertele-Team aus Bad Säckingen

Am Spitalplatz, 79713 Bad Säckingen
Tel. +49 7761 50880
info@zumviertele.de, www.zumviertele.de

Bitte beachten Sie unsere vorübergehend geänderten Öffnungszeiten

Neu:

Montag & Dienstag Ruhetag
Küchenzeiten am Wochenende

Samstag

11.30 – 14.00 Uhr & 17.30 – 21.30 Uhr

Sonntag

11.30 – 19.00 Uhr



Restaurant Rössli Rheinfelden Spanische Spezialitäten



- Paella
- Muscheln
- Cazuelas
- Fisch- und
- Fleischplatten

Bitte um Vorbestellung

Restaurant Rössli Rheinfelden | Brodlaube 11 | CH-4310 Rheinfelden
Tel. 061 831 7170 | E-Mail: info@roessli-rheinfelden.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag
11.00 – 14.00 Uhr
16.30 – 24.00 Uhr

Sonntag und Montag
geschlossen

Zweimal rund macht zusammen acht

Die «Laufenburger Acht» lädt Jung und Alt zum Erleben ein



Blick von der Hängebrücke.

Fotos: Susanne Hörth

Grenzüberschreitend, naturnah, viel Altstadtflair, geschichtsreich und vieles mehr: Die «Laufenburger Acht» ist weit mehr als «nur» ein Rundweg.

Susanne Hörth

LAUFENBURG. Das junge Pärchen, das sich gegenseitig auf der Hängebrücke auf deutscher Rheinseite von Laufenburg fotografiert, hält irgendwann inne. «Sieht man im Hintergrund den Rhein und die bunten Altstadt Häuser am Ufer», will sie von ihm wissen. Er nickt und fotografiert zur Sicherheit das gewünschte Motiv nochmals. Dann auch noch die alte Rheinbrücke, die Aussicht hinüber in die schweizerische Badstube wie auch den Verlauf des Flusses Richtung Kraftwerk. «Echt schön», meint er. Eine Meinung, die vielen Menschen mit ihm teilen. Seit der Eröffnung des grenzüberschreitenden Rundweges «Laufenburger Acht» vor etwas mehr als einem Jahr hat die Zählstation rund 70 000 Personen registriert.

Interaktiv

Wer den gesamten Rundweg mit seiner 6,1 Kilometer Länge unter die Füße nehmen möchte, wird dabei dreimal den Rhein und damit die Landesgrenze zwischen der Schweiz und Deutschland überqueren. Viel Geschichte beidseits

des Flusses mit den Mittelalterstädten bietet hierbei die alte Laufenbrücke. Von hier aus kann die Richtung etwa zur neuen Hochrheinbrücke oder in die andere Richtung zum Kraftwerksübergang eingeschlagen werden.

Bei der «Laufenburger Acht» gibt es keinen wirklichen Anfang oder ein wirkliches Ende. Sie überlässt es ihren Besucherinnen und Besuchern, wo diese in den Weg einsteigen oder wo sie ihn wieder verlassen. Nebendevisuellen Eindrücken hält der Rundwanderweg auch 17 interaktive Erlebnisstationen bereit. Gerade für Kinder gibt es da etwa bei der Angelstation, dem Biberhaus oder der Zeitspirale viel zu entdecken und zu erfahren. Auf dem extra für die Kinder geschaffenen Flyer begleitet Maskottchen LauRhy, ein kleiner roter Löwe, die Mädchen und Buben auf dem Erlebnispfad.

Zwei Hängebrücken auf deutscher Seite sorgen zusätzlich bei Gross und Klein für ein wenig Abenteuer-Feeling. Und noch mehr zu erfahren, gibt es unter anderem auch über die Stromgewinnung oder den Grafen Hans, eine historische Figur Laufenburgs.

Bei der Eröffnung Ende April 2022 gab der Laufenburger Stadtmann Herbert Weiss nicht einem einzelnen Highlight spezielle Beachtung. Vielmehr hob er das besondere Ganze der

«Laufenburger Acht» hervor. Sie solle Freude, Spass und Wissen vermitteln. Seine damaligen Aussagen «Die Laufenburger Acht bietet in nächster Nähe eine tolle Gelegenheit, sich etwas aus dem Alltag herausnehmen zu können und auf andere Gedanken zu kommen. Nebenbei soll der Weg auch animieren, sich zu bewegen und der eigenen Gesundheit einen guten Dienst zu erweisen», haben sich im Laufe der letzten 15 Monate mehrfach bewahrheitet.

Zurück zum Pärchen von Anfang: Er: «Wollen wir den ganzen Weg mal laufen? Sie: «Ja, los geht's!»



Interaktive Station.



Die Hängebrücke auf deutscher Rheinseite.



Hier, bei der alten Rheinbrücke kann der Rundweg auch begonnen werden.



Badstube auf Schweizer Seite.



Einst ein wichtiger Erwerbszweig: Die Fischerei.

Wo der Gaumen Gehör findet

Das charaktervolle HOTEL SCHÜTZEN RHEINFELDEN, ruhig am Eingang zur Altstadt gelegen, besteht seit 1846 und fasziniert durch seinen einzigartigen Stil. Nach der Modernisierung im Jahr 2023 verbinden sich darin authentische Gründerzeitarchitektur, der Stil der Jahrhundertwende und der Komfort der Moderne: Lebendige Tradition, die mit viel Liebe fürs Detail gepflegt wird.

Kompetenter Kulturpartner

Seit jeher geniesst hier die Kultur einen hohen Stellenwert: Billiard-, Lese- und Musikzimmer dienten den Gästen vor 100 Jahren als Bereicherung und zum Zeitvertrieb. Heute bietet der stimmungsvolle Schützenkeller – einst der Weinkeller des Hauses – ein vielfältiges Kulturprogramm an: Das Spektrum reicht von Konzerten, Lesungen bis Kleinkunst. Es hat sich eingebürgert, dass sich die Konzertgängerinnen und -gänger vorgängig im RESTAURANT SCHÜTZEN auf den Abend einstimmen oder ihn dort ausklingen lassen. Und was gibt es schöneres, als sich nach einer langen Nacht direkt in die weichen Federn des Hotelzimmers fallen zu lassen?



Küche mit regional-frankophoner Ausrichtung

Im Restaurant Schützen rundet eine feine schweizerische Küche mit französischem Einschlag von David Heisch und seinem Team das kulturelle Angebot ab. Eine saisonal abgestimmte Auswahl an Vorspeisen, Hauptgängen und Desserts zeugt von der Vielseitigkeit der regionalen Küche und blickt gleichzeitig über den Tellerrand hinaus ins Nachbarland Frankreich. Geschmorter Entenschenkel mit frischem Kartoffelpüree und Thymian-Zucchetti lassen sich dann beispielsweise perfekt zu einem süssen Joghurtflan kombinieren.

Eventkalender unter
www.schuetzenhotels.ch/entdecken

VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 2. Juli 2023 | Schützenkeller
Solsberg Festival – Marianna Bednarska

Sonntag, 9. Juli 2023 | Schützengarten
Jazz im Garten – Small Town Quartett

Sonntag, 13. August 2023 | Schützengarten
Jazz im Garten – Jeepers Creepers

Montag, 21. August 2023 | Schützenkeller
Jazzclub Q4 – Philip Lassiter «Live in Love»

Freitag, 25. August 2023 | Schützenkeller
Ja-ZZ – Dutch Swing College Band

Samstag, 26. August 2023 | Schützenkeller
Ja-ZZ – Casa Loma Jazz Band

Sonntag, 27. August 2023 | Schützenkeller
Ja-ZZ – Steppin Stompers Dixieland Band

Jeweils sonntags, diverse Daten
Jugendstilsaal
Thé Dansant – Tanztee mit den Moody Tunes

SCHÜTZEN HOTELS
RHEINFELDEN

Sonntag, 9. Juli
SMALL TOWN QUARTETT

Sonntag, 13. August
JEEPERS CREEPERS

jeweils 11.30–14.00 Uhr
Konzert inkl.
3-Gänge-Menü | CHF 86



RESTAURANT SCHÜTZEN

JAZZ IM GARTEN

SCHÜTZEN HOTELS RHEINFELDEN | Bahnhofstrasse 19, CH-4310 Rheinfelden
T +41 61 836 25 20 | schuetzen@schuetzenhotels.ch | schuetzenhotels.ch



SCHATZSUCHE

1. Juli bis 15. Oktober 2023

Die Schatzsuche – so geht's:

Entdecke spielerisch die lieblichsten Landschaften und faszinierendsten Winkel im Fricktal.
Die «Neue Fricktaler Zeitung» nimmt dich mit auf die Schatzsuche nach Schwaderloch und Wegenstetten.

Wähle eine Route

Suche den Startpunkt auf der Karte und folge den Anweisungen. Orientiere dich an den durchnummerierten Bildern und den schriftlichen Hinweisen deiner Route.

Knacke den Code

Unterwegs erwarten dich schöne Aussichten und wichtige Zahlen. Sammle diese Zahlen, beobachte genau und rechne flink. So löst du die Rätsel und kommst dem Schatz näher.

Und nicht vergessen: Notiere deine Zahlen auf der Karte, denn sie bilden am Schluss den Zahlencode – den Schlüssel zum Schatz.

Schatztruhe gefunden?

Dann schliesse sie auf. Du entnimmst eine Postkarte und füllst sie aus. Dank der ausgefüllten Postkarte nimmst du an der Verlosung der Monats- sowie der Hauptpreise teil. Gewinne den Goldschatz!

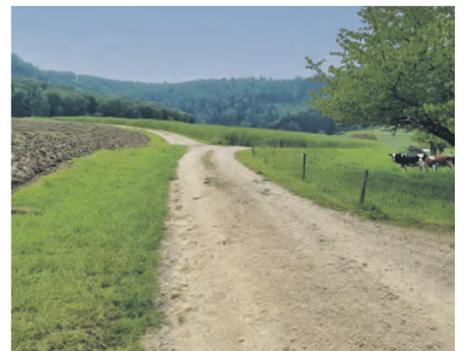
Alles weitere auf oder in der Schatztruhe.

Wichtig: Stift mitnehmen!

- Während der Schatzsuche müssen immer wieder Zahlen notiert werden.
- Wir verhalten uns gegenüber der Natur, Flora und Fauna respektvoll!

Die Karte ist auf www.nfz.ch zum Downloaden.

Zwei spannende Touren warten auf Dich.
Die NFZ hat an zwei Orten im Fricktal einen Schatz versteckt.



Entdecke die schönen Winkel und Landschaften in Schwaderloch und Wegenstetten.

Fotos: zvg

GEWERBE vor Ort

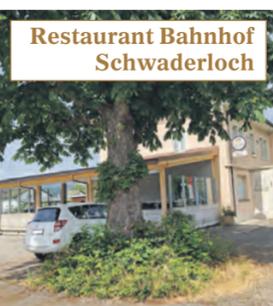
Frick, 15. – 17. Sept. 2023

Die etwas andere Gewerbeausstellung in Frick.

Lassen Sie sich von der Vielfalt überraschen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am neuen Standort auf dem Ziegelei-Areal (Tonwerke Keller AG, Husner AG, Stahlton Bauteile AG) in Frick.

www.gewerbe-vor-ort.ch



RAIFFEISEN



Jetzt Beratungstermin vereinbaren.

Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen, dankt es Ihnen die ganze Region.

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region.

RAIFFEISEN
Die Fricktaler Raiffeisenbanken

GEWERBE REGION FRICK-LAUFENBURG



Das Geschenk jeden Anlass!
Geschenkgutscheine von GEWERBE REGION FRICK-LAUFENBURG

Ein Geschenkgutschein von GEWERBE REGION FRICK-LAUFENBURG – daran haben garantiert alle Freude! Die Gutscheine können bei mehr als 180 Geschäften und Dienstleistern in den Regionen Frick und Laufenburg eingelöst werden.

Gutscheine können an folgenden Verkaufsstellen gekauft werden: Frick: Raiffeisenbank Regio Frick, Bäckerei Kunz, Coop-Kiosk, Migros-Kundendienst, Gipf-Oberfrick: Hinden Eisenwaren, Bäckerei Kunz. Laufenburg: Leuenberger AG, Whirlpool- & Pflanzenwelt.

geref.ch
verkauf-dienstleistungen.ch
bauhandwerk.ch

SCHATZSUCHE

Route Schwaderloch

Dauer: ca. 2 1/2 Stunden

Gehdistanz: ca. 5 Kilometer

Start



«Die Abwechslungsreichen»

Die Schatzsuche startet und endet beim Bahnhof in Schwaderloch. Die Schatzsuche führt entlang der schönen Rheinlandschaft und ihren Auen. Der Anstieg in den «Himmel» wird mit einem tollen Blick über die Region belohnt. Der Weg führt durch lauschig, Schatten spendenden Wald.

Teils sehr steile Wege, aber alles Kinderwagen geeignet.

10 Nach der Himmel-Hütte halte Dich links. Bei der nächsten Gabelung folge dem Weg links bis Du weiter unten auf ein gelbes Wanderschild triffst. Hier links und gleich wieder links. Du gelangst bald an den Waldrand und siehst die ersten Häuser. Gehe nun rechts weiter. Du läufst hier auch auf einen Hydranten zu. Auf diesem befindet sich eine Zahl. Notiere die erste der beiden. Nun ist Dein Zahlencode vollständig

1 2 3 4

Code für Schatzkiste

2 Kurz nach der Überquerung des Bahnüberganges stehst Du auf einer Kreuzung, auf welcher sich ein Brunnen befindet. An diesem befindet sich eine Jahrzahl. Notiere Dir die dritte Zahl und schon hast Du die erste Ziffer für den vierstelligen Schatztruhen-Code.



4 Nun folge dem vorübergehenden, mittlerweile geteerten Weg weiter. Rechts von Dir befindet sich dabei immer der Rhein. Am Ende dieser Strasse triffst Du auf das Lokal des Pontonier Fahrvereins Schwaderloch, dort erinnert eine Tafel über der Türe an das 100-Jahre-Jubiläum des Vereins. Laufe nun nach links weiter bis Du zu einem gelben Haus am rechten Strassenrand kommst. Vor diesem führt ein schmaler Fussweg Richtung Bahnunterführung.



6 Gehe an der Kirche vorbei und folge dem gelben Wanderzeichen. Es geht rechts weiter am ehemaligen Restaurant Central vorbei. In der gleichen Strasse befindet sich rechts das Gemeindehaus von Schwaderloch. Jetzt kommst Du zu einem Wegkreuz, gegenüber von diesem befindet sich das Wegschild Bergstrasse. Das ist Deine, steil nach oben verlaufende Route.



3 Laufe weiter geradeaus und folge dieser Strasse bis zum Rhein hinunter. Angekommen beim dicht überwachsenen Rheinufer schwenke links in den Mergelweg ein. Auf diesem bleibst Du bis zum blauen Eisensteg. Hier befindet sich die Tafel «Hochrhein Nordic Walking». Darauf sind verschiedene Routen beschrieben. Welche Ziffer hat die Auenroute? Es ist die zweite Zahl, die Du Dir für den Schloss-Code notieren musst. Geniesse hier einen Augenblick die Sicht über den Rhein und die Landschaft.



9 Beim Waldhaus Himmel kannst Du eine Trink- und Verweilpause einlegen. Geniesse den Blick und schiesse ein Selfie von dir und deinen Schatzsuche-Gspännli und sende es an redaktion@mfz.ch



11 Folge dem Wängiweg und spaziere am alten Gasthaus Engel (linke Strassenseite) vorbei. Gleich danach in der Kurve links in den Fussweg Richtung Kirche einbiegen. Nun geht es wieder hinunter zur Hauptstrasse. Benutze die Unterführung, um auf die andere Strassenseite und zum Restaurant Bahnhöfli zu gelangen, wo sich die Schatztruhe (auf der Rückseite) befindet. Viel Glück beim Öffnen!



5 Nach der Unterführung gehst Du bis zur Hauptstrasse hinauf und überquerst diese bitte mit grosser Vorsicht. Auf dem Trottoir läufst Du nun wieder Richtung Leibstadt, bis Du zur Kirchentreppe gelangst. Nimm die Treppe bis hinauf zur Kirche. Wenig weiter vorne gibt es auch noch einen für Kinderwagen geeigneten Weg.



7 Da, wo sich der Weg in drei Richtungen aufteilt, nimmst Du die Himmelsstrasse. Du kommst nun in den Wald hinein und siehst bald einmal links ein kleines Betonhäuschen. Notiere Dir die zweite Zahl der Hausnummer. Es ist die dritte Zahl des Codes.



8 Laufe weiter, bis Du an eine weitere Verzweigung kommst. Nimm den linken Weg. Bald findest Du Dich auf einer grossen, offenen Ebene. Hier biegt demnächst ein Weg nach rechts zum Waldhaus ein.



NEUE FRICKTALER ZEITUNG

RAIFFEISEN
Die Fricktaler Raiffeisenbanken

SCHATZSUCHE

Route Wegenstetten

Dauer: ca. 2 Stunden
Gehdistanz: ca. 5 Kilometer

Start

Gemeinde
Wegenstetten

«Die Naturwales»

Die Schatzsuche in Wegenstetten startet bei der Mehrzweckhalle und endet beim Volg. Die Schatzsuche führt Dich via Kirche, Schützenhaus, Skilift, zum Volg. Von dort kommt man in einem 5-minütigen Fussmarsch zurück zur Mehrzweckhalle.

Die Route ist Kinderwagenentauglich.

DORFFEST WEGENSTETTEN
**ALLES AUSSER
HILF!**
1.-3.9.2023

2 Gehe nun der Strasse am Treppende der Kirche entlang weiter. Am Ende der Strasse biegest Du links ab, um dann gleich wieder nach rechts in die Obermatt einzubiegen.

4 Folge dieser Strasse bis zur nächsten Kreuzung. Hier biegest Du links ab. Halte Dich danach rechts.

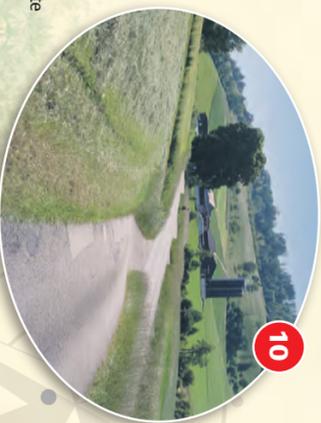
5 Gehe an der Gärtnerei vorbei. Die Strasse wird jetzt ein Feldweg. Folge diesem.

1 Starte die Route bei der Mehrzweckhalle. Biege links in den Weg nach der Mehrzweckhalle ein und laufe diesen hoch bis zur Kirche. Hier findest Du bereits die erste Ziffer für Deinen vierstelligen Schatztruhen-Code. Neben der Treppe befindet sich ein Holzkreuz. Auf dem Betonsokkel ist eine Zahl eingravert. Notiere Dir die dritte Zahl.

6 Auf Höhe Bauernhof gabelt sich der Weg. Nimm den linken Weg weiter bergauf.

8 Gehe dem Waldrand entlang und biege am Ende der Strasse links ab. Bleibe weiter auf der geteerten Strasse. Kurz bevor diese in den Wald führt, machst Du einen kleinen Abstecher zum Schützenhaus. Hier findest Du die nächste Zahl für Deinen Code. Notiere Dir die Anzahl Fricktaler Wappen, welche an der Front des Schützenhauses hängen. Gehe den Weg zurück und nimm die geteerte Strasse links dem Waldrand entlang.

7 Folge diesem Feldweg weiter, bis Du wieder auf einer geteerten Strasse bist. Dort siehst Du auf der linken Seite einen Bunker. Notiere Dir die erste Zahl der Höhe des Löschwassers. Dies ist die zweite Ziffer für Deinen Schatzkisten-Code. Nach dem Bunker biegest Du rechts ab.



10 Folge dem Weg weiter immer Richtung Dorf. Wieder im Dorf gehst Du auf dem geteerten Weg bis zu dessen Ende weiter. Dann biege links ab. Bei der nächsten Wegabelung nimmst Du den rechten Weg. Vorbei an Geissen geht es zur Hauptstrasse hinunter. Diese überquerst Du mit grosser Vorsicht. Deine Route führt rechts auf einem Feldweg weiter.

11 Am Ende des Weges biegest Du rechts in die geteerte Strasse ein. Folge nun dieser Strasse, bis Du bei den ersten Häusern bist. Jetzt geht es auf den Schlusspurt: Die Route führt Dich dem Bach entlang bis zum Feuerwehrtokal. Hier kompletierst Du Deinen vierstelligen Code: Mit der ersten Zahl der Hausnummer, erhältst Du die letzte Ziffer Deines Zahlencodes.

12 Beim Feuerwehrtokal überquerst Du den Bach und auf der linken Seite siehst Du schon den Volg. Hier kannst Du dich mit einem Geschenk aus der versteckten Schatztruhe (auf der Rückseite) belohnen. Viel Glück beim Öffnen!

Code für Schatzkiste

NEUE FRICKTALER ZEITUNG



RAIFFEISEN
Die Fricktaler Raiffeisenbanken

SCHATZSUCHE

 **gebrüdermüller**
Metzgerei & Partyservice

 *Gönn dir Freiland!* 
Qualität aus der Region

Wotsch e Party ohni Sorge –
s Müllers düend euch alles bsorge!»

Zürcherstrasse 31 | 4332 Stein | Tel. 062 873 00 13
Hauptstrasse 66 | 5027 Herznach | Tel. 062 867 94 94
www.muellerwurst.ch | Jeweils freitags am Buremärt in Sissach

Die Geschenkkarte,
die immer passt.
Gültig in 50 Geschäfte.

Auch online
bestellbar:
www.sjp.ch

ERHÄLTlich
IM 2. STOCK



ST. JAKOB-PARK
SHOPPING CENTER

Zwei Länder – Eine Stadt
Baden Schweiz
Laufenburg

Aktiv in Laufenburg
**Fürobe
Trotti Touren**

Infos und Buchung:
www.laufenburg-tourismus.com



Gewinne den Goldschatz!

Wenn Du auf mindestens einer Schatzsuche-Route erfolgreich bist und die Karte ausgefüllt abgegeben hast, dann nimmst du an der Hauptverlosung von fünf Goldvreneli teil.

Daneben hast Du noch weitere Gewinnchancen: Ende jeden Monats verlosen wir unter allen Einsendungen diverse Gutscheine. So, und nun drücken wir Dir die Daumen – und wünschen viel Vergnügen auf der Schatzsuche.

Neue Fricktaler Zeitung
Die Fricktaler Raiffeisenbanken



Kinderkram
Kleider | Accessoires | Geschenke

Viel Spass
bei der
Schatzsuche

Marktgasse 33
CH-4310 Rheinfelden
Telefon 061 813 34 33

www.kinderkram-rheinfelden.ch

Weiter rätseln?
Ab auf den
Perimukweg!

Neu eröffnet
ab Anfang Juli 2023
in Biberstein → perimuk.ch



KUNDENMETZGER

Stefan Kretz in Wittnau
+41 79 568 96 10
stefankretz@bluewin.ch

*Neueröffnung
im August 2023*

Neu mit Selbstbedienungsladen
an der Hauptstrasse 15 in Wittnau.



Wir wünschen Euch viel Spass!

Wir sind Fricktal.
NEUE FRICKTALER ZEITUNG

RAIFFEISEN
Die Fricktaler Raiffeisenbanken

**GEWERBE REGION
FRICK-LAUFENBURG**

Mystische Plätze und viel Natur

Bruderhöhle, das Sagemültäli und die Wasserfälle



Eine Erfrischung am Wasserfall, lockt nicht nur im Sommer die Besucher an.

Fotos: Bernadette Zaniolo

Die Bruderhöhle in Effingen ist ein Naturdenkmal und ein beliebtes Ausflugsziel für Familien. Den Besuch der Höhle mit einem Abstecher zu den Wasserfällen im Sagemültäli zu verbinden, lohnt sich mehrfach.

Bernadette Zaniolo

EFFINGEN. Der Weg zur Bruderhöhle ist ab Effingen gut ausgeschildert. Schon auf dem Weg dorthin geniesst man einen wunderbaren Weitblick. Auf der Wanderung wird die Redaktorin von einer ortskundigen Fraubegleiterin, welche ihr unter anderem erzählt, dass ein Einheimischer für die schönen Sitzbänke sowie viele der Beschilderungen verantwortlich zeichnet. Die Zeit vergeht im Flug. «Wir sind da», sagt die Begleiterin. Da bei der schönen Grillstelle steht eine Tafel mit der Geschichte der Bruderhöhle. Sie ist bereits auf Karten aus dem Jahr 1840 eingezeichnet. Um die Karsthöhle ranken sich viele Geschichten und Sagen, unter anderem von einem blauen Mannli, das man im Dunst sehen kann.

Ein Ort zum Entdecken, Spielen und mehr

17 Jahre war die Höhle wegen Einsturzgefahr für Besucher gesperrt. Nach der Sanierung durch die Gemeinde Effingen wurde das Naturdenkmal auf dem Widrök 2017 der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht. Um zur Höhle zu gelangen, muss man bei der Grillstelle ein paar Meter hinuntersteigen; über eine Treppe aus Natursteinen.

Die Höhle ist sowohl für Kinder als auch für Erwachsene faszinierend. Gerade in der warmen Jahreszeit lädt der Ort zum Entdecken, Spielen und Verweilen ein. Ein Holztisch, Bänke und eine Grillstelle stehen den Besuchern zur Verfügung.

Gämse, ein Föhrenwald und mehr

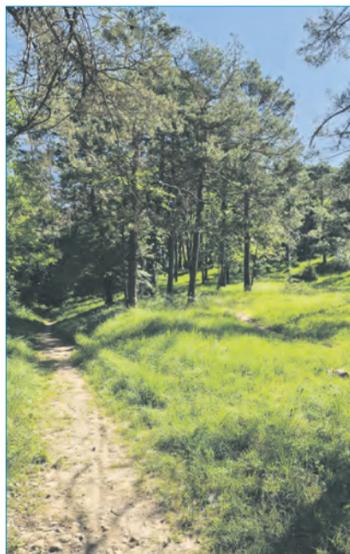
Doch es lohnt sich, diesen Aus-

flug mit einer Rundwanderung zu verbinden. Nach dem Besuch der Höhle steigen wir wieder auf, zum Waldweg. Dort laufen wir rund 50 Meter zurück bis zum Schild «Bruderhöhle». Nun geht es geradeaus durch den schattigen Wald, Richtung Gallenkirch. Die schöne Flora lässt das Herz höher schlagen und wie die Begleiterin erzählt, sind dort oben – von wo man einen Blick aufs Sagemültäli hat – nicht selten Gämse zu beobachten. An «Brätle»-Plätzen fehlt es nicht. Ein Föhrenwald, eine prächtige Eiche sowie ein privater Weiher laden zum Staunen ein.

Beim ersten Hof in Gallenkirch bleibt die Begleiterin stehen. «Dort obengehtes zur Linner Linde», sagt sie. Wir biegen jedoch rechts ab. Das Herz der Redaktorin schlägt immer höher. «Ich freue mich, wie ein kleines Kind, auf diese Wasserfälle, von denen ich schon so oft gehört habe.» Noch bevor diese erreicht sind, steigt die Spannung nochmals. Im ehemaligen Steinbruch, der auch Lieferant für den Bözbergtunnel war, trifft man auf mystische Stein-Kreise und im ganzen Gelände gibt es Unterschlupfmöglichkeiten, die für viele Kleintiere wichtig sind. Der Steinbruch befindet sich am Natur- und Kulturweg Linn.

Ein paar Meter weiter unten im Sagemültäli dann der «berühmte» Wasserfall. Der grössere der drei Fälle führt immer Wasser; am meisten im Frühling oder nach einer Regenperiode. Auf «Badenixen» ist man dort auch schon im Winter gestossen. Fotografen würden da schon mal ihre Models ins kalte Wasser steigen lassen. Ohne Abkühlung unter dem Wasserfall endet die heutige Wanderung wieder am Ausgangspunkt in Effingen.

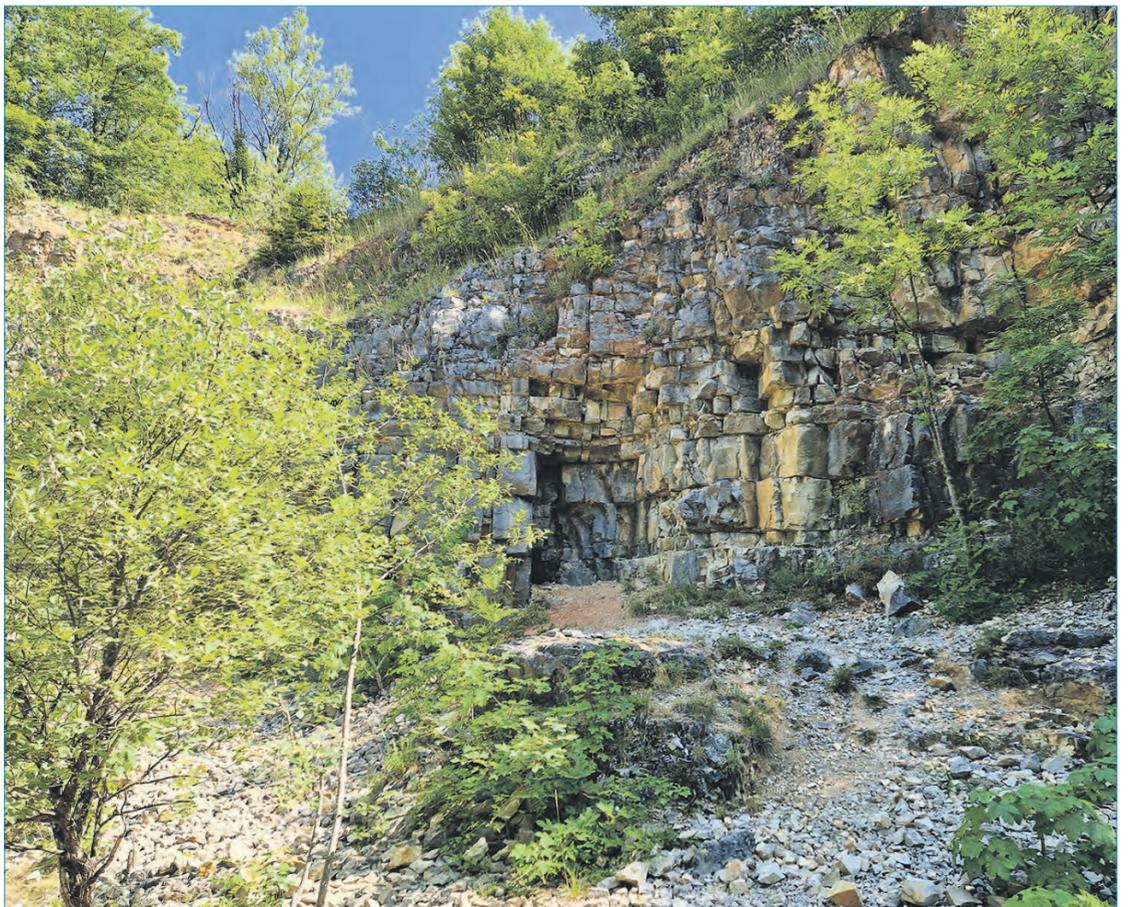
Wanderung ab Effingen Dorf – Start auch ab Linn möglich – bis zur Bruderhöhle zirka 45 Minuten; zirka 10 000 Schritte sind es in Verbindung mit der Tour durchs Sagemültäli.



Schöner Föhrenwald.



Picknick- und Erkundungsstätte.



Ehemaliger Steinbruch: Ein Ort für Mensch und Tier.



Ab auf Exkursion!

Entdecken Sie den Jurapark Aargau durch die Augen von Naturkennerinnen und Geologen.

Jetzt Exkursionen buchen:
www.jurapark-aargau.ch/veranstaltungen



© Stephane Viththum

Sauriermuseum Frick

Vollständiges Plateosaurierskelett
Erster **Raubdinosaurier**

Notatesseraeraptor frickensis
Älteste Schildkröte der Schweiz

Dinosaurier-Lehrpfad

Klopfflatz - selber Fossilien finden
Kindergeburtstag – **Ihr Event**



Schulstrasse 22 5070 Frick
geöffnet jeden **Sonntag 14-17 Uhr**
Führungen nach Vereinbarung
Anmeldung: 062 871 53 83
www.sauriermuseum-frick.ch



Fricktaler Abendswinget mit Sommernachtsfest

Samstag,
5. August 2023

Chilchmethof ob Wittnau



Schimbuebe-Fanclub &
Schwingklub Fricktal



Aktiv in Laufenburg

Fürobe Trotti Touren

Infos und Buchung:
www.laufenburg-tourismus.com



Reformierte Kirchgemeinde
Pratteln-Augst

3 OPENAIR-KONZERTE
IM JULI / AUGUST 2023

KONZERTE IM HOF

8. Juli 2023
„Im Triangel der Streichinstrumente!“
Anne Battegayr, Violine
Charlotte Bonneton, Viola
François Robin, Cello

22. Juli 2023
„Voyage, voyage!“
Ein Duoabend mit
John Corbet, Klarinette
und Simone Seiler, Harfe

5. August 2023
„Colourful Panflute“
Hanna Schlubeck, Panflöte
Thorsten Schäfer, Piano

Ticket-Vorverkauf bis 14. Juli:
Jeweils Di + FR 9-12 Uhr / 13:30-18 Uhr:
Betten Stohler AG
Hauptstr. 32, 4133 Pratteln
Tel. 061 821 53 95
SR: 40.-/Erw. 130.-/AHV/IV 15.-/K,Stud.
Abendkasse:
1 Std. vor Konzertbeginn
Konzertbeginn jeweils 18 Uhr
Im Hof der ref. Kirche, Pratteln
(Bei Schlechtwetter in der Kirche)



Logo of Löw Garten: WO LEBEN WÄCHST

Logo of Bürgergemeinde Pratteln: e Teil vom Dorf

Logo of ramseier treuhand ag

KONZERTE IM HOF (Openair)

Die alljährlichen Sommerkonzerte mit 3 klassischen Hofkonzerten, im Innenhof der Reformierten Kirche Pratteln, laden erneut ein zu einem abwechslungsreichen Event. Im lauschigen Innenhof der Dorfkirche Pratteln lässt sich in schönster Kulisse Kammermusik genussvoll unter freiem Sommerhimmel erleben. Dazu werden in der Pause Erfrischungen, Brötchen und Kuchen angeboten.

Die einzelnen Programme der drei Konzertabende sind am 8. Juli – «Im Triangel der Streichinstrumente!» mit Anne Battegayr (Violine) Charlotte Bonneton (Viola) und François Robin (Cello). Auf musikalische Weltreise geht es am 22. Juli mit dem Duoprogramm «Voyage, voyage!» für Klarinette (John Corbet) und Harfe (Simone Seiler).

Zum Finale verzaubern Panflötenklänge gespielt von Hanna Schlubeck und begleitet am Flügel von Thorsten Schäfer mit «Colourful Panflute».

Tickets gibt es bis zum 14. Juli bei Betten Stohler, Tel. 061 821 53 95, Hauptstr. 32 in Pratteln (jeweils Di + Fr 9-12 und 13.30 – 18 Uhr) oder an der Abendkasse ab 17 Uhr. Erw. Fr. 40.- / AHV, IV Fr. 30.- / K, J, Stud. Fr. 15.- (alle 3 Konzerte Abo Erw. Fr. 100.- / AHV, IV Fr. 70.- / K, J, Stud. Fr. 30.-)

Konzert jeweils Samstag um 18 – 19.30 Uhr (bei Schlechtwetter in der Kirche)

Ref. Kirche Pratteln, Schauenburgerstr. 3, 4133 Pratteln

Wir dürfen uns freuen und heissen Sie herzlich willkommen mit uns den Sommer von seiner schönsten Seite zu geniessen!

Kommen Sie alleine, zu zweit oder mit Ihren Freunden, Familien und Bekannten ☺

Auf den Spuren der «Strihzgis»

2400 Meter durch Wald und Wiese: sagenhaft und einmalig



Ein Themenweg inmitten wunderbarer Landschaft mit Blick auf Densbüren.

Fotos: Simone Ruffi

Alte Sagen, neue Geschichten, Lieder, Hörspiele, Interviews, Spiele – der «Strihzgi»-Themenweg mit Start und Ziel beim Schulhaus in Densbüren wurde mit viel Liebe zum Detail erarbeitet und gestaltet; von den Kindergarten- und Primarschulkindern und mit professioneller Unterstützung. Ein Geheimtipp für diesen Sommer.

Simone Ruffi

DENSBÜREN. Vom Schulhaus zieht man los. Ab durch die Unterführung, vorbei an den prächtigen Wandbildern. Jetzt weiss man, wie die «Strihzgis» aussehen, weiss, dass sie sich verstecken, sobald Menschen aufkreuzen. Man folgt den Schildern, geht von Station zu Station, liest, scannt den QR-Code. Man hört sie miteinander reden und versteht ihre Sprache doch nicht. Man sieht ihre winzige Wäsche im Wind flattern und trifft auf einen verlassenem, aber mit rotem Porzellan gedecktem Tisch. Man spaziert an moosbewachsenen «Strihzgi»-Behausungen vorbei, ohne die Sagengestalten zu Gesicht zu bekommen. Man erfährt, wie geschwind sie unterwegs sind, was es mit der Tannzapfen-Schleuder auf sich hat und warum die Kirche in Densbüren da steht, wo sie heute steht. Auffallend und schön sind die bunten Tür- und Fensterrahmen der Wohnungen im Wurzelwerk riesiger Bäume.

Geniessen und eintauchen

Unweit der Staffeleggstrasse, im Wald über dem Dorf, am Waldrand, entlang von Wiesen, bei der Kirche (mit Zugang zu öffentlichen Toiletten) und zwischen den Häusern im alten Dorfkern kann man in diesem Sommer mehr als die schöne Landschaft und die wunderbare Aussicht geniessen: Man kann spazierend in die Welt der Sagengestalten vom Strihe (mit 867 Metern der höchste Berg ganz auf Aargauer Gebiet) eintauchen.

Die 73 Kinder der Schule Densbüren – vom Kindergarten bis zur heilpädagogischen Klasse der Stiftung Schürmatt – die Lehrpersonen, die Schulleitung – sie



Wer hätte das gedacht: «Strihzgis» haben rotes Porzellan und weisse Tischtücher.

sind in diesem Schuljahr richtige «Strihzgi»-Experten geworden. Unterstützt wurden sie durch ein fahrendes Tonstudio, Theaterfachleute und Sagenzählerinnen. Am

1. April wurde der audio-visuelle «Strihzgi»-Weg durchs Dorf feierlich eröffnet; ermöglicht auch dank Geld aus der Stiftung «Kultur macht Schule» des Kantons.

«Strihzgi»-Weg

Der 2,4 Kilometer lange Rundweg, mit Feuerstelle am Weg oberhalb der Kirche, startet beim Schulhaus Densbüren; zu erreichen in 5 Minuten ab der Postauto-Haltestelle «Ausserdorf». Beim Schulhaus (Schulstrasse 1) hat es auch Parkplätze. Der «Strihzgi»-Themenweg ist mit Wegweisern ausgeschildert und bis am 15. Oktober 2023 täglich geöffnet. Um die Dokumente zu hören und zu sehen, wird ein Smartphone benötigt, mit dem die QR-Codes an den Stationen aktiviert werden können. Für grössere Gruppen empfiehlt es sich, eine Bluetooth-Box mitzunehmen. Für Kinderwagen und Rollstuhl ist der Weg nicht geeignet. Von der Feuerstelle (Station 5) geht es steil den Wald hinauf zu einem kleinen Bunker, dann den gleichen Weg wieder zurück zur Feuerstelle und weiter zu Posten 7. Die Strecke kann in 45 Minuten zurückgelegt werden, man kann sich aber auch viel länger verweilen. (sir)



Ob es die Sagengestalten so bunt treiben, wie Tür und Fenster vermuten lassen?



Moosbewachsen das Haus, bunt die Wäsche an der Leine.

Der Freizeitpark Zell i.W. veranstaltet das erste Rock-Event
Fr 14. 7. 23
Sa 15. 7. 23
 Einlass jeweils ab 19 Uhr
 Freizeitpark Zell i.W.

„The Kerstin“
 Grooves and Sympathies
 Singer Songwriter
 female voices

„Sixkiller“
 ACDC, Queen,
 Guns'n Roses u.v.m.

„Sameday“
 Pop, Folk, Indie, R&B

Freizeitpark Zell i.W.
www.freizeitpark-zell.de

Basel – Zell i. W. mit Ihrem neuen 49.- Ticket mtl.
 Gesamtfahrtzeit: 39 Minuten (inkl. Standzeiten), Distanz: 36 km

Basel - Lörrach
 Fahrtzeit: 10 Minuten
 Distanz: 11 km

Lörrach - Steinen
 Fahrtzeit: 7 Minuten
 Distanz: 8 km

Steinen – Zell i. W.
 Fahrtzeit: 19 Minuten
 Distanz: 17 km

Der Freizeitpark Zell und das Spassi-Kinderland haben Wiedereröffnung und enthüllen ein spannendes neues Veranstaltungsprogramm.

Jede Woche neue Highlights für Besucher jeden Alters. Von spektakulären Live-Auftritten bis hin zu Thementagen und besonderen Events gibt immer etwas Neues zu erleben. Mit Musik, Comedy, Weihnachtszauber und vielen weiteren Neuheiten wird sichergestellt, dass die Besucher eine kurzweilige Zeit im Freizeitpark Zell verbringen.

Diese einzigartige Kombination im Dreiländereck bietet Räumlichkeiten im Freizeitpark Zell, unabhängig von Wetter und Jahreszeit. Die Möglichkeit für vielfältige Veranstaltungen und Aktivitäten jeder Art, egal ob Firmenevents, Ausstellungen, Firmenproduktvorstellungen, Messen oder private Feiern sind groß. Es wurden moderne und gut ausgestattete Veranstaltungsräume mit abwechslungsreichen Spielbereichen für jedes Event geschaffen, um flexibel allen Wünschen der Gäste und Veranstalter gerecht zu werden. Ein vielfältiges gastronomisches Angebot von lokalen Gaumenfreuden nach Wunsch und Idee des Veranstalters runden das Angebot ab.

Der gesamte Freizeitpark Zell hat in den letzten Monaten einen beeindruckenden Umbau und einige Renovierungen und Vergrößerungen durchlaufen und freut sich, nach einer aufregenden Phase der Neugestaltung, auch die lang ersehnte Wiedereröffnung des Spassi-Kinderlands bekannt zu geben. Ab dem 9. August 2023 können Kinder und ihre Familien wieder in die Welt des Spasses und der Abenteuer eintauchen, wobei es in zwei Bereiche eingeteilt wird, das Spassi-Kinderland und Event-Bereiche.

Das Spassi-Kinderland wurde während der Pause nicht nur renoviert und erweitert, sondern auch digitalisiert. Das Ergebnis ist ein kinderfreundlicher Ort mit natürlicher Gestaltung, der mit neuen Attraktionen, kreativen Spielbereichen und interaktiven Möglichkeiten ausgestattet ist. Unter Berücksichtigung von Spass und Sicherheit wird den kleinen Besuchern ein noch faszinierendes und spannenderes Erlebnis geboten. Vom Toben auf den Klettergerüsten bis zum Spielen in den bunten Bällebadern gibt es zahlreiche weitere Möglichkeiten, den Kindern Momente voller Freude und Begeisterung ermöglichen. So sind strahlende Kinderaugen garantiert, das ganze ohne Preis-Erhöungen. Und es wird noch weiter ausgebaut.

Nicht nur der derzeit unattraktive Aussenbereich soll kurzfristig angegangen werden, sondern auch die Ausstrahlung des Gebäudes. Die baurechtlichen Anforderungen für bestimmte Massnahmen hierfür sind in Bearbeitung. Das Ziel ist es, mehr Spielattraktionen wie Bahnen und Karussells, zusammen mit einer eintrittsfreien Erlebnisgastronomie in den verschiedenen Bereichen zu integrieren. So entsteht Kirmes-Ambiente mit allen Möglichkeiten. In unmittelbarer Nähe zum Freizeitpark befindet sich ausserdem ein modernes digitales Motel in baurechtlicher Planung, natürlich unter Berücksichtigung neuester Auflagen in Solar- und Heizungstechnik, sowie Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Zur Wiedereröffnung des Spassi-Kinderlands am 09.08.2023 sind grosse und kleine Gäste herzlich eingeladen. Ebenfalls startet das neue Abendveranstaltungsprogramm erstmals öffentlich am Fr 14. + Sa 15.07.2023 im Freizeitpark Zell mit Rock im Freizeitpark mit verschiedenen Live-Bands, die Veranstaltung ist eintrittsfrei. Die neue UGT Pizzeria im Freizeitpark Zell für Jedermann ohne Eintritt mit dem Namen «Da Mafia» mit Indoorbereich und Terrasse ist ab August direkt an der B317 geöffnet und bietet Dienstag bis Sonntag von 16.00 – 22.00 Uhr Speisen und Getränke in gemütlicher Atmosphäre.

Unsere Veranstaltungsvorschau '23

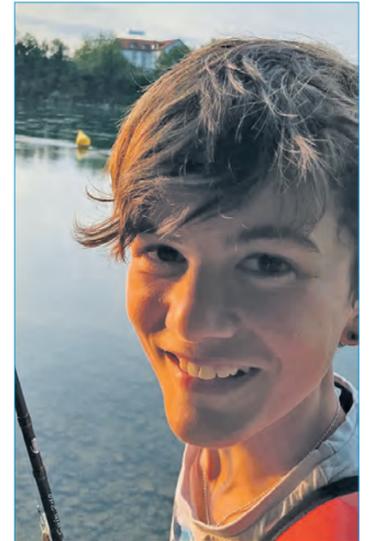
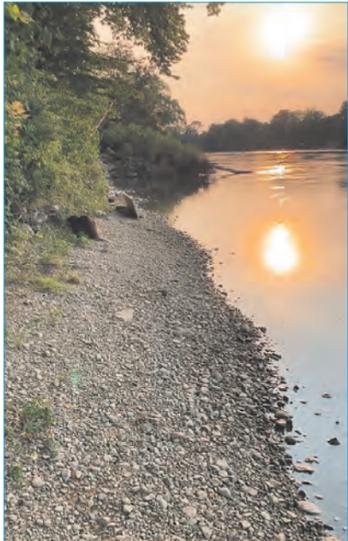
25. + 26. November / Sa & So
 Weihnachtsmarkt (Aussteller bitte melden)

<p>14. Juli '23 Freitag „The Kerstin“ Grooves and Sympathies Singer Songwriter female voices Eintritt frei Einlass ab 19 Uhr</p>	<p>14. Juli '23 Freitag „Sixkiller“ Konzert zum Genießen, Tanzen, Mitsingen. Mit Songs die niemals aussterben von ACDC, Queen, Guns'n Roses u.v.m. Eintritt frei Einlass ab 19 Uhr</p>	<p>28. Oktober / Samstag „Ladies Rock-Abend“ Party, Tanzen, Cocktails und gute Laune</p>
<p>15. Juli '23 Samstag „Sameday“ Pop, Folk, Indie, R&B Eintritt frei Einlass ab 19 Uhr</p>	<p>15. Juli '23 Samstag „Sixkiller“ Konzert zum Genießen, Tanzen, Mitsingen. Mit Songs die niemals aussterben von ACDC, Queen, Guns'n Roses u.v.m. Eintritt frei Einlass ab 19 Uhr</p>	
<p>23. September / Freitag „Country Night“ Beste Countrymusik in der Western-Town des Freizeitparks. Das perfekte Zusammenspiel.</p>	<p>19. Oktober / Donnerstag „Exbluesive“ Blues mit ausgezeichneten Musikern</p>	
<p>29. September / Freitag „Road House“ Hardrock, handgemacht, heftig, deftig und vor allem mit viel Herzblut.</p>	<p>18. November / Samstag „Wacky Flash“ Stimmung mit Dancehall, Funk, Ragga, Ska Gitarre, Trompete und Positone sorgen für unverwechselbaren Stil.</p>	
<p>8. Oktober / Sonntag „Tag der Chöre“ Acht Chöre produzieren gute Laune! Singen ist gesund, Singen macht Spaß!</p>	<p>11. November / Samstag „Music Kids Day“ Verschiedene Nachwuchs-Orchester zeigen was sie können auf der Bühne im Kinderland</p>	
<p>14. Oktober / Samstag „Covernight“ Joe Cocker - authentisch und Live! Die größten Hits, & Soul Sitters - Santana-Show</p>	<p>10. Dezember / Sonntag „Jahresrockblick“ Volkmart Staub und das BADISCHE SYMPATHIE ORCHESTER. Satirische Jahresrückblick mit fetziger musikalischer Unterstützung</p>	

Freizeitpark Zell i.W.
www.freizeitpark-zell.de

Rhein vom Gefühl her

Was uns ans Wasser zieht und uns dort hält



Und wenn man am Ende eines wundervollen Tages auf den Biber trifft, dann ist das Glück...

...einfach nur perfekt.

Der grösste Fricktaler Naherholungsort erstreckt sich von Schwaderloch bis Kaiseraugst. Eine Liebeserklärung ohne Beifang.

Ronny Wittenwiler

FRICKTAL. «Schön unberechenbar, unberechenbar schön» schrieb die NFZ in einem längeren Artikel am 7. Mai 2015, als sich die Ereignisse beziehungsweise die Pegelstände wieder mal überschlugen. Wassermassen entstieg dem Flussbett, der Gemeinde Wallbach – wieder mal – kamen sie bedrohlich nahe und weiter oben, in Mumpf, hatten sie längst schon den Vorplatz bei den Pontonieren geschluckt, gleich einem hungrigen Ungetüm.

Und dann wieder lieblich

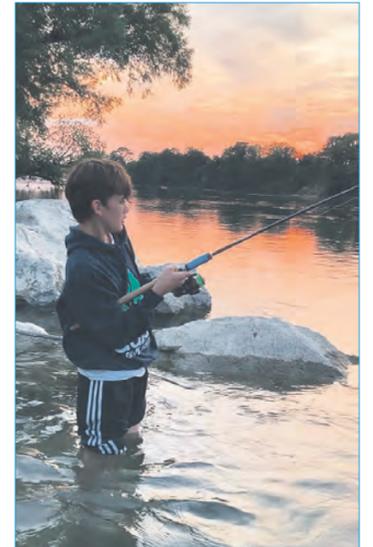
Im Moment aber, da Sie diese Zeilen lesen, ist diese Geschichte von anno 2015 längst eine verflossene und der Rhein liegt einfach da, manchen zu Füessen, am Rheinfelder Sandstrand zum Beispiel, anderen reicht er vielleicht zum Knöchel. Gezähmt, lieblich gar, präsentiert er sich. Meinetwegen: Ein Hoch auf die auserwählte Grillstelle am Waldrand, wie schön, dass es dich gibt, lieber Sonnenberg mit Aussichtsturm! Doch nichts ändert sich in Gestalt derart vielfältig im Laufe der Zeit wie ein fließendes Gewässer, und kein Gewässer im Fricktal tut es in derart eindrücklicher Weise wie dieser Strom auf seinem abenteuerlichen Weg in die Nordsee.

Der Rhein als Fricktaler Lebensader?

Vielleicht ist das zu behaupten gewagt aus heutiger Sicht, aus kommerziell-existenzieller sowie so. Flösserei? Heute ist alles anders und doch haben gerade die ein-

stigen Notwendigkeiten einem Bedürfnis nach Freizeit und Freiheit Platz gemacht, das Menschen nach wie vor ans Wasser ziehen lässt. Statt der Flösserei nachzugehen, lässt man sich einfach so mal treiben auf dem Rhein: Zu Boot, zu Schiff, auf der Luftmatratze.

Fischerei? «Das täglich' Brot ihrer Vorgänger wurde für sie zur Leidenschaft», lässt sich aus den Rheinfelder Neujahrsblättern zitieren anlässlich einer Reportage zu einhundert Jahre Fischereiverein Bezirk Rheinfelden. So offensichtlich heute im Fricktal niemand mehr in existenzieller Hinsicht auf die Fischerei angewiesen ist, so bemerkenswert ist die Tatsache, dass heute zahlreiche Personen dem Angeln als Hobby nachgehen. Und hier hat «unser» Rhein eine besondere Anziehungskraft, die sich mit Zahlen auch belegen lässt: Der 1921 gegründete Fischereiverein Bezirk Rheinfelden zum Beispiel gehört mit über 500 Mitgliedern zu den grössten Kartengebern im Kanton. Und jetzt kommts: So populär die Hobbyfischerei auch ist, so überschaubar sind auch die Fänge. Gerade bei so genannten Edel- und damit kulinarisch begehrten Speisefischen wie Forelle oder Äsche tendieren diese Fänge gegen null. Womit wir bei der Millionenfrage wären: Was um alles in der Welt – wenn nicht den grossen Fang – zieht Jahr für Jahr Angler an den Rhein zwischen Schwaderloch und Kaiseraugst und hält sie dort? Die Antwort ist für sie vielleicht dieselbe wie für diejenigen mit einer Luftmatratze unterm Arm: Weil sie sich hier einfach mal treiben lassen können. Dieser Fluss ist etwas vom Grösartigsten und Grössten, das unsere Natur im Fricktal zu bieten hat. Sie werden erstaunt sein, welche Vielfalt Sie erwartet. Lebensader fürs Glück.



Der Rhein zeigt sich aktuell von seiner ruhigen Seite.

Fotos: Ronny Wittenwiler



Der Rhein und wie er seine Gestalt verändert: Hier setzt er den Vorplatz der Pontoniere Mumpf unter Wasser. (Mai 2015)

Ihr nächstes Ziel: Feldschlösschen Brauwelt
 Brauereirundgänge | Erlebnisdegustation | Bräukurse | Escape Room | Eventlocation | Restaurant


BRAUWELT
RHEINFELDEN

brauwelt.ch

Ja!

«Mit uns ist
gut **Fricktaler**
Kirschen essen.»

Mit einem ABO sind
Sie noch knackiger!



Wir sind Fricktal.

NEUE FRICKTALER ZEITUNG

Dienstag, Donnerstag, Freitag und Digital | nfz.ch | abo@nfz.ch